

VOERDE

Heike Kirschke verstorben

In der rheinischen Voltigierszene war ihr Name stets mit dem Reiterverein Voerde verbunden. Als aktive Voltigiererin begann sie in den 70er Jahren beim Gründer der Voerder Voltigierabteilung Heinz Grans, von allen „Onkel Heinz“ genannt. Damit war sie mit dem „Volti- und Pferdevirus“ infiziert, der sie ihr ganzes Leben nicht mehr los ließ.

Schon bald schlüpfte sie auch in die Trainerrolle und stellte mit 14 Jahren ihre erste Turniergruppe vor. Die Ausbildung der Voerder Voltigierpferde an der Longe und unterm Sattel lag ihr besonders am Herzen. Zudem organisierte sie Trainingslager, Voltigierturniere sowie Longierlehrgänge und stand engagiert vielen Nachwuchsausbildern zur Seite. Als sie

nach fast 30 Jahren die Trainertätigkeit aufgeben musste, unterstützte sie den RV Voerde weiterhin mit Rat und Tat. So machte sie bei jedem heimischen Voltigierturnier die Ansage und saß noch auf manchem Voltigierpferd. Im Alter von nur 51 Jahren verstarb Heike Kirschke nun nach schwerer Krankheit. Wir werden sie vermissen.

5-2014 RHEINLANDS REITER+PFERDE : 85